



Die verfressene Maja

An einem Mittwochnachmittag sollte Jona den Rasen im Garten mähen.

Nach der Schule sagte Mona, die Mutter von Jona: „Mähe jetzt bitte den Rasen.“ „Ja, Mama!“, rief Jona aus der Küche zur Mutter.

Sie liefen raus in den Garten. Jetzt standen beide auf dem Rasen, wo Mona mit dem Finger auf das hochgewachsene Gras zeigte. Im Anschluss ging Mona ins Haus, um sich wieder an die Arbeit zu machen. Jona guckte niedergeschlagen auf den Boden. Er dachte sich, wie schwer es ist, den Rasenmäher herumschieben. Maja, der Hund von Jona, war die Rettung, fand er. Da lief er ins Haus und holte die Angel seines Vaters aus dem Keller und eine Wurst aus der Küche. Nachdem Jona auch noch die Schnur hatte, lief er so schnell wie er nur konnte wieder in den Garten zu Maja zurück. „Maja sitz!“, befahl er dem Hund und spannte den Rasenmäher hinter Maja ans Halsband. In der einen Hand hielt er die Angel und in der anderen die Wurst. Er legte beides auf den noch nicht gemähten Rasen und band die Wurst mit dem Faden an die Angel. Jetzt schob er den Rasenmäher an und hielt die Wurst mit der Angel vor den Hund. Maja lief los und mähte so den Rasen für Jona, weil Maja, der verfressene Hund, die leckere Wurst haben wollte.

Ida

Der Hunderasenmäher

An einem heißen Sonntag verbrachten Tim und seine Mutter eine schöne Zeit im Garten. Seine Mutter pflanzte Blumen ein, während Tim spielte. Nach einer Weile war Tims Mutter fertig und rief ihm zu: „Komm und mähe den Rasen! Ich habe meinen Job schon erledigt und jetzt bist du dran!“. Als Tim das gehört hatte, erinnerte er sich an das letzte Mal, als es so anstrengend war, den Rasenmäher zu schieben. Da jetzt auch noch der Rasenmäher ein bisschen eingerostet war, wäre es richtig schwer geworden. Plötzlich bekam Tim eine Idee und blickte seinen Hund Fido an. Tim ging in die Küche und holte eine Wurst aus dem Kühlschrank. Dann band er die Wurst an einer Angel fest und leinte Fido an den Rasenmäher. Tim hielt die Angel so, dass die Wurst vor Fidos Nase

baumelte. Dann rannte Fido schon los, um zu versuchen, die Wurst zu essen. So schob sich der Rasenmäher ganz von alleine und Tim musste sich kaum anstrengen. Dann rief er: „Das geht ja prima!“

Von nun an musste sich Tim nie wieder beim Rasenmähen anstrengen.

Emilian

Der Rasenmäher-Hund

An einem heißen Sommernachmittag spielte Finn im Garten. Doch dann kam Finns Mutter. Sie sagte: „Finn, der Rasen ist super lang. Außerdem kannst du dir den Rasenmäher schnappen und dann den Rasen mähen.“ Finn dachte sich: „Dazu habe ich gar keinen Bock.“ Seine Mutter ging rein, um etwas zu kochen. Finn wusste, wie es ablaufen wird. Auf einmal stand der Hund Rex vor ihm. Finn kam eine Idee, dafür ging er in die Garage, um was zu holen. Er holte eine Leine, einen Stock und den Rasenmäher. Doch irgendetwas fehlte. Eine Wurst! Er ging in die Küche und holte eine Wurst. Finn leinte Rex an und band die Leine an den Rasenmäher. Dann brauchte er den Stock und irgendein Band. Nach einer langen Suche fand er ein Band. Er machte es so, dass er das Band an die Wurst knotete und dann nahm er den Stock und befestigte das Band an dem Stock. Nun hielt Finn den Stock so, dass die Wurst immer vor der Nase von Rex baumelte. Der Hund wollte die Wurst aufessen und so zog er immerzu den Rasenmäher hinter sich her. Finn nannte seine Erfindung den „Rasenmäher-Hund“. Finn wurde schnell fertig und konnte weiterspielen.

Aymira

Der Rasenmäher-Trick

An einem schönem Samstagmorgen in den Sommerferien wollte Jan im Garten Fußball spielen, aber der Rasen war so lang, dass seine Mutter Martina sagte: „Jan, mähe bitte erst den Rasen!“ Dann holte Jan den Rasenmäher aus dem Schuppen und fing an, den Rasen zu mähen. Es war richtig anstrengend, den alten Rasenmäher zu schieben. Er schwitzte. Doch dann hatte er eine Idee, weil er seinen Hund Elli sah. Elli war nämlich verrückt nach Würstchen. Also holte Jan Ellis Leine und band sie an den Rasenmäher. Dann musste er nur noch mit einem Band eine Wurst an einen Stock knoten. Dann hatte er eine „Elli-Angel“ gebaut. Jetzt hielt Jan die Elli-Angel nach vorne, sodass die Wurst vor Ellis Nase baumelte. So lief Elli immerzu der Wurst hinterher und zog den

Rasenmäher. Dann mähten die beiden den ganzen Rasen und am Ende bekam Elli die Wurst als Belohnung. Dann konnte Jan auch wieder Fußball spielen. Von nun an mähte Jan mit diesem tollen Trick immer gemeinsam mit seinem Hund ganz entspannt den Rasen.

Marie

Trick beim Rasenmähen

Es war ein schöner Tag und Mark spielte in seinem Garten, da kam seine Mutter und sagte: „Mark, jetzt musst du leider Rasen mähen.“ Er war sehr traurig, weil er nicht mehr spielen durfte. Draußen war es auch sehr warm, deswegen wollte er das gar nicht machen. Er dachte sehr viel, wie er das leichter machen könnte. Dann bemerkte er seinen Hund und hatte schnell eine Idee... Er lief blitzschnell in den Keller und holte eine Angel. Danach lief er in die Küche und holte eine Wurst aus dem Kühlschrank. Er rannte wieder in den Garten und spießte die Wurst auf den Angelhaken. Schließlich band er den Hund mit der Leine an den Rasenmäher und hielt die Angel so, dass der Hund immer der Wurst hinterherlief. Am Ende zog der Hund so den Rasenmäher über den Rasen. Währenddessen brauchte Mark das Gerät nur noch lenken. So mähten Mark und sein Hund gemeinsam den Rasen. Und zum Schluss konnte Mark auch wieder weiterspielen.

Stepan

Der Rasenmäher - Trick

An einem herrlichen Sommertag spielte Theo auf dem Rasen. Nach kurzer Zeit kam Frau Helms in den Garten und sah den langen Rasen, woraufhin sie zu Theo sagte: „Theo, ich hatte dir vor zehn Minuten bereits gesagt, dass du den Rasen mähen sollst. Fange jetzt sofort an.“ Frau Helm zeigte mit dem Finger auf das Gras. Theo sah etwas schuldig aus. Als Frau Helms wieder im Haus war, fing Theo an, den Rasen zu mähen. Weil der Rasen so hoch war und es dazu auch noch warm war, fand Theo es sehr anstrengend den Rasenmäher zu schieben.

Dann kam ihm eine zündende Idee. Theo holte Bello, den Hund. Er ging ins Haus, holte Bellos Leine, eine Wurst, eine Angel, Wolle und eine Schere. Theo band Bello an den Rasenmäher, die Wurst an die Angel. Nun hielt Theo die Angel so in der Hand, dass die Wurst immer vor Bellos Nase baumelte. Bello wollte die Wurst fressen und so zog er den Rasenmäher.

Ein paar Minuten später war der Rasen fertig gemäht durch Bellos Hilfe.

Name??